Im Einsatz für ukrainische Flüchtlinge

28.04.2022

Die humanitäre Hilfe läuft auf Hochtouren, so auch im Grenzgebiet der Ukraine zu Polen, wo zigtausend Menschen jeden Tag neu eintreffen. Sie sind meist nur mit dem Nötigsten unterwegs. Viele Freiwillige leisten beiderseits der Grenze zu Polen Nothilfe, geben warme Mahlzeiten aus, suchen Unterkünfte und sorgen für die medizinische Betreuung.



Gemeinsam mit tausenden von Freiwilligen sind verschiedene humanitäre Organisationen im Grenzgebiet Ukraine-Polen aktiv, so auch Medair, die sehr eng mit lokalen Organisationen und Behörden zusammenarbeitet. Die Stiftung NAK-Humanitas unterstützt Medair finanziell, damit diese die Nothilfe vor Ort erbringen kann.

Geografisch konzentriert Medair den humanitären Einsatz auf Medyka, wo sie in einem ehemaligen Supermarkt ein Aufnahmezentrum mit 3'000 Betten als Notunterkünfte führt. Dort erhalten die Flüchtlinge auch Informationen zu Unterkünften, Transportmöglichkeiten und praktische Hilfen wie SIM-Karten und etwas Bargeld.

In diesem und sieben weiteren, von Freiwilligen betriebenen Aufnahmezentren entlang der polnisch-ukrainischen Grenze, unterstützt Medair die Menschen ausserdem je nach Bedarf mit humanitären Nothilfegütern. Derzeit kann so rund 160‘000 Betroffenen direkt geholfen werden.

